

Niederschrift zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen



Sitzungstermin: 07.06.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort: im Gemeindezentrum Lindenberg,
Lindenbergstraße 10

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Persian, Dietmar,
Bürgermeister

Mitglieder

Alsdorf, Nicklas
Bannuscher, Ingo
Becker, Jürgen
Coenen, Margareta
Ederer, Jan-Martin
Fink, Heike
Finster, Shirley
Gembler, Regine
Geßner, Utz
Gräbner, Leon ab 17.05 Uhr
Haanen, Helene-Charlotte
Hecker, Oliver
Junginger, Oliver
Lietza, Markus
Löhe, David
Malecha, Friedhelm
Meine, Martin
Moritz, Frank
Mühlinghaus, Heike
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Reichwein, Markus
Rüter, Manfred
Schmeisser, Lars
Schulz-Andres, Heiko
Stöver, Annette
Theis, Jürgen
Thiel, Brigitte
Ullrich, Pascal
von Polheim, Jörg
Wachs, Tobias
Wedekind, Felix
Werth, Christian

Winkelmann, Andreas
Wroblowski, Karin
Wurth, Andreas

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas
Stehl, Alexander

Es fehlten:

Mitglieder

Heider, Norbert
Korczak, Thomas
Mallwitz, Stefan
Sabelek, Egbert
von der Neyen, Marc
Werth, Constanze-Julia

von der Verwaltung

Zöllner, Monika

Bürgermeister Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, sowie den Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Herr Persian weist auf die neue Vorlage zu TOP 11.1 hin, die nachgesendet wurde. Die Tagesordnung wurde entsprechend erweitert. Außerdem wurde eine Vorlage mit geändertem Beschlussentwurf zu TOP 6 nachgereicht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------|--|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Beschlusskontrolle | RB/4464/2022 |
| 3 | Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | FB I/4462/2022 |
| 4 | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NW | FB I/4466/2022 |
| 5 | Behandlung der Bilanzierungshilfe nach § 6 (2) NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG - | FB I/4451/2022 |
| 6 | Umsatzsteuerpflicht nach § 2b Umsatzsteuergesetz - UStG - | FB I/4454/2022 |
| 7 | Hundesteuersatzung | |
| 7.1 | Antrag der FDP-Fraktion vom 22.05.2022: Befristete Steuerbefreiung für Hunde | RB/4465/2022 |
| 7.2 | Beschluss der Hundesteuersatzung | FB I/4457/2022 |
| 8 | Außerplanmäßige Mittelbereitstellung / Leistungen für ukrainische Flüchtlinge | FB I/4460/2022 |
| 9 | Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Grundschule Wiehagen aus Fördermitteln des Landes NRW | FB II/4449/2022 |
| 10 | Nachnutzung KGS/GGS | FB III/4417/2022 |
| 11 | Hubrettungsfahrzeug | |
| 11.1 | Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 85 Abs. 1 GO NRW | FB I/4468/2022 |
| 11.2 | Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges (DLA-K 23-12) | FB III/4458/2022 |
| 12 | Antrag der AfD-Fraktion vom 09.04.2022: Beteiligung der Stadt am openDemokratie-Tool von openPetition | RB/4415/2022 |
| 13 | Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2022: Anschaffung eines Bürgerkoffers | RB/4461/2022 |
| 14 | Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.22: regelmäßige Information des Stadtrates zum Gebäudemanagement | RB/4463/2022 |
| 15 | Anfrage der AfD-Fraktion vom 18.05.2022: Abwassergebühren in NRW | RB/4467/2022 |
| 16 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Verkauf Grundstück | FB IV/4414/2022 |
| 2 | Verkauf Teilfläche | FB IV/4448/2022 |
| 3 | Erwerb Grundbesitz zur Herstellung von ökologischen
Werteinheiten | FB IV/4401/2022 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 2 Beschlusskontrolle

Auf Nachfrage von Herrn Becker wird mitgeteilt, dass bei der möglichen Änderung der Ampelschaltungen die Einführung der 30er-Zone auf der Bachstraße durch das Straßenverkehrsamt mitberücksichtigt wird.

Herr von Polheim erkundigt sich nach der Höhe des Baukindergeldes im Baugebiet Eschelsberg. Herr Klewinghaus erläutert, dass pro Grundstück ein Rabatt von 5.000 Euro unabhängig von der Anzahl der Kinder gewährt wird.

Auf Nachfrage von Frau Finster teilt Herr Persian mit, dass der Arbeitskreis zur Plakatierungssatzung nach den Sommerferien tagen wird.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis.

zu 3 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf Nachfrage erläutert Herr Stehl zu Ziffer 6, dass es sich um ein älteres, größeres Fahrzeug handelt, das u.a. für Transporte von Hausrat, Möbeln, Elektrogroßgeräten, etc. zu den Unterkünften der Asylbewerber bzw. Flüchtlinge genutzt wird.

Beschluss:

Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 Zif. 1 u. 2 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

zu 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NW

Beschluss:

a)

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister Dietmar Persian und dem Ratsmitglied Pascal Ullrich am 22.04.2022 getroffene dringliche Entscheidung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung wie dargestellt in Höhe von 109.000 € bei Investitionsobjekt 5.000504.700.100 „Sanierung Dach

Grundschule Wiehagen“

b)

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister Dietmar Persian und dem Ratsmitglied Pascal Ullrich am 22.04.2022 getroffene dringliche Entscheidung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung wie dargestellt bei dem Produkt „Allg. Steuern, Zuweisungen und Umlagen“ (1.61.01.01.01) bei Konto 537210 „Kreisumlage allgemein“ in Höhe von 767.801 €, bei Konto 537220 „Mehrbelastung Jugendamt“ in Höhe 572.734 €, bei Konto 537250 „Umlage VHS“ in Höhe von 5.198 € und bei Konto 537260 „Umlage Berufsschulwesen“ in Höhe von 33.213 € – insgesamt 1.378.946 €.

Abstimmungsergebnis:

zu a) einstimmig

zu b) einstimmig

zu 5 Behandlung der Bilanzierungshilfe nach § 6 (2) NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG -

Herr Becker kündigt für die SPD-Fraktion an, dass man nicht einheitlich abstimmen werde, da es noch einige offene Fragen gäbe. Diese wolle man mit der Kämmerei klären.

Herr Lietza erklärt für die AfD-Fraktion, dass man dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Aus Sicht der AfD müsse man das Eigenkapital erhalten und besser linear abschreiben.

FDP und Grüne erklären, dass man dem Beschlussentwurf zustimmen werde.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen bekundet seinen Willen, spätestens für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 das einmalige Recht auszuüben, die Bilanzierungshilfe nach § 6 (2) NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

zu 6 Umsatzsteuerpflicht nach § 2b Umsatzsteuergesetz - UStG -

Frau Bever erläutert die Hintergründe der Vorlage. Sie verweist darauf, dass für die heutige Sitzung ursprünglich ein Beschluss zur Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Bauhof vorgesehen war. Nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer wurde dies zurückgezogen, da eine verbindliche Anfrage beim Finanzamt nur gestellt werden kann, wenn die Maßnahme noch nicht umgesetzt ist. Sobald eine verbindliche Auskunft vorliegt, wird der Rat erneut um Beschlussfassung gebeten.

Auf Nachfrage teilt Frau Bever mit, dass auch viele andere Einzelbereiche des Haushalts von der Umsatzsteuerpflicht betroffen sind, hierbei handele es sich aber um Angelegenheiten mit geringeren Umsätzen. Der Bauhof ist der Bereich, der erhebliche finanzielle Auswirkungen hätte.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Hundesteuersatzung

zu 7.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 22.05.2022: Befristete Steuerbefreiung für Hunde

Herr von Polheim erläutert den erneuten Antrag der FDP-Fraktion und verweist darauf, dass dies ein Anreiz sein kann, ein Tier aus dem Tierheim aufzunehmen, statt einen Welpen beim Züchter zu kaufen.

Herr Ullrich erklärt für die CDU-Fraktion, dass man bei der Entscheidung bleibe, den Antrag abzulehnen, da dies auch ein Anreiz für Tierheime zum Import von Hunden aus anderen Ländern sei.

Auch Frau Finster verweist für B90/Die GRÜNEN auf die hohe Anzahl von Tieren aus anderen Ländern in den örtlichen Tierheimen.

Herr Becker sieht für die SPD-Fraktion die Hundesteuer auch als Mittel, die Zahl der Hunde in der Stadt zu begrenzen. Im Übrigen fehle dem Vorschlag der FDP die Gegenfinanzierung.

Frau Thiel lehnt für die FaB ebenfalls den Antrag ab.

Herr Lietza erklärt für die AfD, dass man den Antrag der FDP mittrage.

Zum Einwand der SPD zur Gegenfinanzierung verweist Herr von Polheim auf die nur geringen Einnahmeausfälle durch die Maßnahme.

Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt über den Antrag der FDP-Fraktion, der den folgenden Wortlaut hat:

Die Hundesteuersatzung wird so geändert, dass für Hunde, die aus einem Tierheim aufgenommen werden, die Hundesteuer für das erste Jahr nach der Aufnahme entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Bei 7 Ja-Stimmen und 30 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 7.2 Beschluss der Hundesteuersatzung

Beschluss:

Der Rat beschließt die Hundesteuersatzung der Schloss-Stadt Hückeswagen in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung / Leistungen für ukrainische Flüchtlinge

Beschluss:

Der Rat stellt die Mittel aus der Bund-Länder-Einigung zum Umgang mit den Vertriebenen aus der Ukraine in Höhe von 127.598 € außerplanmäßig auf dem Produkt „1.31.11.02 Hilfen für Flüchtlinge der Ukraine“, „Konto 533800 Leistungen AsylbLG“ bereit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Grundschule Wiehagen aus Fördermitteln des Landes NRW

Beschluss:

Der Rat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von 23.205 € unter 5.000373.710.001, Konto 782600 zur Beschaffung von Möbeln für die Räume der GGS Wiehagen.

Der Betrag stellt den Zuschussbedarf von 85 % aus der Zuwendung des Landes NRW dar, es liegt ein Zuwendungsbescheid vor.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Nachnutzung KGS/GGS

Auf Nachfrage von Herrn Junginger teilt die Verwaltung mit, dass die Bürgervorschläge in dem Bericht entsprechend ausgewertet und dargestellt wurden.

Herr von Polheim begrüßt das Vorhaben für die FDP, er hätte sich aber eine frühzeitigere Planung gewünscht.

Herr Persian verweist darauf, dass aufgrund des derzeitigen Personalmangels im Planungsbereich die weitere Bearbeitung etwas dauern kann.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Umnutzung der Gebäude der KGS und GGS weiter zu bearbeiten und auf Grundlage des vorliegenden

Berichtes potentielle Investoren anzusprechen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 11 Hubrettungsfahrzeug

zu 11.1 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 85 Abs. 1 GO NRW

Auf Nachfrage von Herrn Wedekind wird mitgeteilt, dass auch bei einem zweiten Rettungsweg in den Hochhäusern nicht auf die Anschaffung der Drehleiter verzichtet werden kann.

Herr Moritz bittet darum, den AK Feuerwehr in der weiteren Planung der Ausschreibung zu beteiligen. Herr Schröder verweist darauf, dass der AK Feuerwehr auch im Zusammenhang mit dem Brandschutzbedarfsplan in Kürze einberufen wird.

Herr Becker weist darauf hin, dass bestimmte Drehleiterfahrzeuge hohe Wartungskosten verursachen können.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass das alte Fahrzeug verkauft werden soll. Hierfür gibt es einen Markt.

Beschluss:
Der Rat genehmigt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2023 bei PSP „5.000488.710.001 Erwerb Hubrettungsfahrzeug DLK“ bei Konto 782600 „Erwerb von beweglichen Sachen des AV“ in Höhe von 200.000 €.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 11.2 Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges (DLA-K 23-12)

Beschluss:
Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Hubrettungsfahrzeug auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 12 Antrag der AfD-Fraktion vom 09.04.2022: Beteiligung der Stadt am openDemokratie-Tool von openPetition

Herr Lietza erläutert für die AfD-Fraktion den Antrag und betont die Bedeutung der Bürgerbeteiligung für die Demokratie.

Herr Ullrich verweist auf die zahlreichen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in der Gemeindeordnung. Wie die letzte Sitzung des HuF gezeigt habe, könne die Anregung einer Bürgerin unkompliziert in die Gremien eingebracht werden. Ein solches Tool ist aus seiner Sicht redundant.

Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt über den Antrag der AfD-Fraktion, der den folgenden Wortlaut hat:

Der Stadtrat beschließt, dass der Einsatz des Tools openDemokratie geprüft wird für einen Einsatz bei der Stadt Hückeswagen, damit Bürger Petitionen starten können und darüber hinaus sie sich über bereits laufende Petitionen informieren und diese unterstützen können für eine aktive Mitbestimmung.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Ja-Stimmen und 35 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2022: Anschaffung eines Bürgerkoffers

Herr Ullrich erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion und betont, dass neben der wichtigen Digitalisierung auch ortsunabhängig zu erbringende Bürgerdienstleistungen an Bedeutung gewinnen. Dies erhöht die Flexibilität der Verwaltung.

Aus den übrigen Fraktionen wird grundsätzlich Zustimmung signalisiert, es wird aber die Frage gestellt, ob solch ein Bürgerkoffer verfügbar ist und ob eine gemeinsame Nutzung mit Nachbarstädten Sinn machen könne. Auch die Frage nach dem notwendigen Personal wird aufgeworfen.

Herr Schröder erläutert, dass bei Personen, die das Bürgerbüro nicht aufsuchen können, bisher unbürokratische Lösungen gefunden wurden. Sehr viele Dienstleistungen des Bürgerbüros müssen im Übrigen nicht persönlich erledigt werden, sondern können mit Vollmacht ausgeübt werden. Auch bei Personalausweisen, die grundsätzlich persönlich beantragt werden müssen, wurden in der Vergangenheit Lösungen gefunden. Allerdings hat die Änderung, dass Fingerabdrücke im Personalausweis erfasst werden müssen, dies derzeit erschwert. Der Bürgerkoffer der Bundesdruckerei bietet die Möglichkeit, auch Fingerabdrücke aufzunehmen.

Herr Persian verweist darauf, dass die Bundesdruckerei auf Nachfrage der Verwaltung mitgeteilt hat, dass ein Bürgerkoffer grundsätzlich für einen Zeitraum von etwa fünf Jahren für einen Preis von 1.500 Euro + MwSt zur Verfügung gestellt werden kann. Allerdings sind derzeit keine Koffer lieferbar und es ist auch nicht absehbar, wann diese wieder zur Verfügung stehen. In der Nachbarstadt Wipperfürth wurde ein Koffer angeschafft, daher schlägt Herr Persian vor, zu prüfen, ob es rechtlich und praktisch möglich ist, diesen Koffer gemeinsam zu nutzen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird daher dahingehend geändert, dass diese

Möglichkeiten untersucht werden sollen.

Beschluss:

Der Rat entscheidet über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion und beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeiten zu Nutzung eines sogenannten „Bürgerkoffers“ zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung

zu 14 Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.22: regelmäßige Information des Stadtrates zum Gebäudemanagement

Herr Becker erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, der den Rat in die Lage versetzen soll, informierte Entscheidungen zur Gebäudeunterhaltung zu treffen.

Die übrigen Fraktionen unterstützen den Antrag, sehen aber die Gefahr, dass der von der SPD geforderte Detaillierungsgrad einen zu hohen Aufwand in der Verwaltung verursacht.

Herr Klewinghaus verweist für die Verwaltung auf die Prioritätenliste, die in den vergangenen Jahren im Rahmen des RGM vorgelegt wurde. Diese könne nach Wegfall der Zusammenarbeit mit Wipperfürth erweitert und auch auf kleinere Projekte ausgedehnt werden. Allerdings sieht er auch einen großen Aufwand, wenn für jedes Gebäude detaillierte Informationen vorgelegt werden sollen.

Grundsätzlich ist in den vergangenen Jahrzehnten bei der Gebäudeunterhaltung gespart worden, um die Haushalte genehmigungsfähig zu halten. Hierauf ist auch immer durch die Verwaltung hingewiesen worden. Um die Gebäudeunterhaltung werterhaltend durchzuführen, müsste der aktuelle Aufwand in etwa verdoppelt werden.

Man einigt sich darauf, das grundsätzliche Ziel des Antrags zu unterstützen. Die Details der Darstellung sollen im Bauausschuss besprochen werden.

Beschluss:

Der Rat entscheidet über den geänderten Antrag der SPD-Fraktion, der den folgenden Wortlaut hat:

- Die Verwaltung informiert den Stadtrat jährlich zum aktuellen Bauzustand aller kommunalen Immobilien. Über die Tiefe der Darstellung entscheidet der Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 15 Anfrage der AfD-Fraktion vom 18.05.2022: Abwassergebühren in NRW

Herr Lietza erläutert die Anfrage und verweist auf die aktuelle

Berichterstattung in der Presse.

Herr Schröder beantwortet die Anfragen für die Verwaltung wie folgt:

- Die Ausgangslage in Hückeswagen ist nicht identisch wie bei dem vorliegenden Urteil zu Oer-Erkenschwick. Dort wurde bei der Gebührenkalkulation von den Wiederbeschaffungszeitwerten ausgegangen. Hückeswagen berücksichtigt jedoch die Anschaffungs- und Herstellungskosten.
- Die Belastung des Haushalts ist derzeit noch nicht absehbar.
- Es sind keine Rückstellungen gebildet worden, die entsprechenden Bescheide sind bestandskräftig.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis.

zu 16 Mitteilungen und Anfragen

Veranstaltung für Fluthelfer

Herr Persian berichtet, dass es am Freitag, dem 01.07.2022 um 17.00 Uhr eine Dankesveranstaltung für die ehrenamtlichen Helfer von Feuerwehr, DLRG und THW bei der Flut des letzten Jahres geben wird. Die Veranstaltung soll bei schönem Wetter auf dem Schlossplatz, bei Regen in der Fahrzeughalle des THW stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch eine Medaille des Landes NRW verliehen. Herr Persian lädt die Mitglieder des Stadtrates ein, sich an dieser Veranstaltung mit praktischer Hilfe und/oder finanziell zu beteiligen.

Kreuzung Bockhacken

Frau Thiel weist auf die Kreuzungssituation auf der L 68 in Bockhacken / Schückhausen hin. Die Kreuzung sei schlecht einsehbar, ein Spiegel könnte evtl. Abhilfe schaffen. Die Verwaltung will die Anregung an Straßen NRW weitergeben.

Bauvorhaben Bachstraße

Herr Lietza weist auf ein Bauvorhaben im Denkmalbereich hin und stellt die Frage, welche Bauten im Denkmalbereich zulässig sind. Herr Schröder verweist darauf, dass dies im Einzelfall in Abstimmung mit dem Landeskonservator geprüft wird. Bei einzelnen Bauvorhaben kann ein Antrag auf Genehmigung des Vorhabens gestellt werden.

Spielplatz Bongardstraße

Auf Nachfrage von Herrn von Polheim wird mitgeteilt, dass der Spielplatz in der Bongardstraße aufgegeben wird.

Grundsteuer

Frau Päper erkundigt sich nach dem Verfahren für die Feststellungserklärungen bei der Neuberechnung der Grundsteuer. Dies erfolgt über das Finanzamt. Erste Infos durch die Stadt wurden mit dem diesjährigen Steuerbescheid verschickt. Die Eigentümer werden durch das Finanzamt informiert.

Windkraftanlage Röttgen

Herr Geßner fragt nach dem weiteren Vorgehen bei der Windkraftanlage Röttgen. Nach Informationen der Verwaltung soll die Anlage einem „Repowering“ unterzogen werden. Entsprechende Antragsunterlagen werden vom Betreiber zusammengestellt. Die Prüfung des Antrags liegt in der Zuständigkeit des Kreises.

Wiehagener Straße

Frau Mühlinghaus weist darauf hin, dass die Parksituation in der Wiehagener Straße schwierig ist. Aufgrund der zahlreichen parkenden Fahrzeuge würden Fahrer auf die Huckinger Straße ausweichen. Frau Gembler widerspricht dem, die Huckinger Straße sei zu eng, um hierfür attraktiv zu sein. Im Übrigen sei durch parkende Fahrzeuge die Ausfahrt aus dem Waager Hohlweg schwierig. Hier sei eine Straßenmarkierung im Einmündungsbereich inzwischen verblasst. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Erddeponie Großenscheidt

Frau Thiel erkundigt sich nach dem Stand der Erddeponie. Herr Schröder erläutert, dass die Deponie planmäßig gefüllt wird. In der Genehmigung sind die genauen Werte festgelegt. Die Verfüllung wird noch einige Jahre dauern.

Kleineichenweg

Frau Päper weist auf die Überschwemmungen am Kleineichenweg bei Regenfällen hin.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.07.2022

Bürgermeister Dietmar Persian

Torsten Kemper
Schriftführer

